

# INZIDENZ / MORTALITÄT / TEILNAHME DARMKREBS IN DEUTSCHLAND

**Aktuell erkranken in Deutschland jedes Jahr rund 60.400 Menschen an Darmkrebs.  
Rund 24.300 Menschen sterben jährlich in Deutschland an dieser Krebserkrankung.**

## DIE ENTWICKLUNG DER LETZTEN JAHRE

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Prognose 2020</b>
<b>Inzidenz:</b>	61.010	61.830	60.440		57.880
<b>Mortalität:</b>	25.512	25.418	25.314	24.317	

### *Zahlen für 2015, 2016, 2017, 2020: Krebs in Deutschland 2015/2016*

[https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs\\_in\\_Deutschland/krebs\\_in\\_deutschland\\_inhalt.html](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs_in_Deutschland/krebs_in_deutschland_inhalt.html)

**WICHTIGER HINWEIS ZU DEN ZAHLEN:** In diesem Bericht hat das RKI erstmals die Daten „Darm“ differenzierter abgebildet und ein eigenes Kapitel „Anus“ (ICD-10 C21) erstellt. Für die obigen Zahlen zu Inzidenz und Mortalität hat die Felix Burda Stiftung die **Daten Darm (ICD-10 C18 – C20) und Anus (ICD-10 C21) addiert**, um eine Vergleichbarkeit zu den vorherigen Jahren zu gewährleisten und den Rückgang stringent abbilden zu können.

### *Zahlen aus 2014: Krebs in Deutschland 2013/2014*

[https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs\\_in\\_Deutschland/kid\\_2017/krebs\\_in\\_deutschland\\_2017.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs_in_Deutschland/kid_2017/krebs_in_deutschland_2017.pdf?_blob=publicationFile)

**Seit Einführung der Vorsorgekoloskopie im Jahr 2002 haben bereits rund 7,5 Millionen Menschen daran teilgenommen. Dadurch konnten bis heute ca. 139.000 Todesfälle und 290.000 Neuerkrankungen verhindert werden.**

*Hochrechnung der Felix Burda Stiftung auf Basis der ZI-Daten von 2003 bis 2012.*

### **Das Robert Koch-Institut (RKI) schreibt im Bericht „Krebs in Deutschland 2015/2016“, Seite 19:**

*"(...) Einen hohen Anteil an der insgesamt rückläufigen Entwicklung der Erkrankungsraten an Krebs hat die günstige Entwicklung bei den Krebserkrankungen des Magens und des Darms mit Rückgängen um mehr als 20 % in den letzten 10 Jahren."*